

Kulturszene hilft Ukrainern

Benefiz-Auktion mit Konzert bringt 3500 Euro ein – Erlös geht an Fundatia Hans Lindner

21.05.2022 | Stand 21.05.2022, 00:41 Uhr



Freuten sich über viele für die Ukraine gestiftete Werke: (v.l.) Alexandra Unertl-Bufler, Sonja Geigenberger und Dr. Ludger Drost. – Foto: Gröll

Bad Birnbach. Es war ein ungewöhnliches Format, zu dem der Kulturbeauftragte des Landkreises, Dr. Ludger Drost, Künstler aus unterschiedlichsten Bereichen in das Artrium eingeladen hatte – und das fachkundige Publikum dazu. Hintergrund war eine Benefizaktion für die Ukraine.

Zunächst sorgten Maria Dorner-Hofmann (Blockflöte), Christine Maria Rembeck (Gesang und Klavier), Lisa Riepl (Klarinette), Kseniia Chervedak, eine junge Studentin aus Kiew (Klavier) und Dean Wilmington (Klavier, Didgeridoo) für musikalischen Hochgenuss. Schauspieler Norman Stehr brillierte mit der Lesung aus dem Gedichtband "Alphabet" von Inger Christensen.



Ein Höhepunkt war der Solo-Auftritt von Maria Dorner-Hofmann.

Die Musiker konnten aber auch einzeln glänzen, sei es Christine Maria Rembeck mit dem von ihr komponierten "Ich lieb ein pulsierendes Leben" oder Maria Dorner-Hofmann mit dem auf der Blockflöte vorgetragenen "Sephardischen Klagelied". Die musikalische Leitung oblag Dean Wilmington.

Nach dem Konzert begrüßte stv. Landrätin Edeltraud Plattner die Besucher. Sonja Geigenberger von der Fundatia Hans Lindner stellte deren Arbeit an der rumänisch-ukrainischen Grenze vor. Hier werden unter anderem Flüchtlinge betreut und bei Formalitäten unterstützt, aber auch Hilfskonvois in die Ukraine zusammengestellt. Viele Künstler aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus

stellten 56 hochwertige Werke zur Versteigerung zur Verfügung. Zwar konnten nicht alle verkauft werden. Trotzdem gab es das ein oder andere Bietergefecht bei besonders beliebten Stücken. Alexandra Unertl-Bufler führte humorvoll durch die Auktion. Insgesamt kamen 3500 Euro zusammen. Der Betrag geht an die Ukrainehilfe der Fundatia Hans Lindner.

- vg